

## Diagnostik bei begründetem Infektionsverdacht durch SARS-CoV-2: COVID-19 für die Universitätsmedizin Mainz (UM) und vertraglich kooperierende Kliniken

Für die Untersuchung auf Covid-19 sind insbesondere bei stationären Patienten, Proben aus dem oberen und dem unteren Respirationstrakt empfohlen:

- **Symptomatische / stationäre Pat.:** nasopharyngealer Abstrich + **2x** Proben aus den tiefen Atemwegen (Diagnostik auf SARS-CoV-2 und Diagnostik auf andere Infektionserreger im Respirationstrakt)
- **Exponierte / ambulante Personen zur gezielten SARS-CoV-2 Diagnostik:** 1x nasopharyngealer Abstrich (alternativ auch oropharyngealer Abstrich)

### Bitte folgende Patientenproben einsenden

1 **nasopharyngealer** Abstrich:  
Virocult-Röhrchen oder  
E-Swab-Röhrchen (magenta)

2 Proben aus den tiefen Atemwegen  
(induziertes Sputum, Trachealsekret,  
Bronchialsekret, BAL)

### symptomatische / stationäre Patienten

1x



oder



+

2x



### exponierte / ambulante Pers.

Raschen Transport in die Probenannahme im Institutshochhaus (Geb. 905)  
über den Probentransportdienst sicherstellen: ☎ 17 – 4454 „Stichwort COVID-19“,

Proben sollen bis **14.00 Uhr** im virologischen Institut vorliegen –  
später gewonnene dringliche Proben bis 17:00 Uhr in der **Mikrobiologie** anmelden: ☎ 17-9158  
Den **diensthabenden Virologen** erreichen Sie über die **Telefonzentrale**: ☎ 11 / 17-0

### Bei persistierendem Verdacht: Diagnostik aus Proben tiefer Atemwege besser geeignet

Präferiert erfolgt die Anforderung über **Order-Entry**, indem Sie die **neu etablierten Profile** nutzen oder gezielt im Reiter **Virologie** die **Sonderuntersuchung** „PCR auf SARS-CoV-2“ auswählen.

Alternativ können die entsprechenden virologischen und bakteriologischen Anforderungsscheine benutzt werden (auf dem virologischen Schein „Sonderuntersuchung“ markieren und „COVID-19“ vermerken).

Immer eindeutige Probenbezeichnung und aussagekräftige  
anamnestische Informationen angeben.